

stadtgesänge

1

ehundert häuser
zeilen einer stadt
straßen voller gesang
und menschen
gehen im fersmaß
auf und ab
beschreiten sie
ein langes gedicht

2

nachtschatten
gewächse in den straßen
beißen sich durch
asphalt und wortreiche
türen führen
in hinterlandschaften
mit einem hauch von grün
getönte wege

3

in einem hinterhof
küssen sich zwei
irgendwo klirren gläser
zwischen händen
entspinnt sich eine geschichte
autolärm geht vorbei
es regnet
und die stadt
atmet menschen
aus und
ein

4

bäume besprechen randgebiete
von fern das rauschen
einer fabrik
kirchenglocken gehen
über die stadt hinweg
und irgendwo haust
eine stille

5

graffiti an einer hauswand
kurvenreiche fußgänger-
zonen voller menschen
ein straßenmusikant spielt auf
zeit an einer baustelle
trommelt ein arbeiter im takt
lichter streuen schatten
auf die welt
pfeifen wir